Für Welpen gibt es den Seepferdchenkurs

Hundeschwimmbad „dog inn“ im Baden-Airpark eröffnet am 2. Mai / Derzeit läuft der Innenausbau

Von Holger Siebnich

Rheinmünster – Das Wasser fehlt zwar noch, aber die vier Becken stehen schon bereit: Das Hunde-Hallenschwimmbad „dog inn baden“ im Baden-Airpark nimmt Gestalt an. Die künftigen Betreiberinnen fiebern dem 2. Mai entgegen. Dann soll die deutschlandweit einmalige Einrichtung eröffnen. In der 700 Quadratmeter großen Halle wollen sie Mensch und Tier aber mehr bieten als nur Wasserspaß.

Die 700 Quadratmeter große Schwimmhalle steht bereits, ebenso die vier Becken. Foto: Margull

Seit dem Spatenstich am 25. Oktober hat sich auf dem rund 2 000 Quadratmeter großen Grundstück im D-Sektor des Airparks viel getan. „Kurz vor Weihnachten wurde die Bodenplatte gegossen“, erzählt Anja Bulle, die für das Projekt gemeinsam mit Meike Heekerens und Evi Störk verantwortlich zeichnet. Ende Februar stand schließlich die Hallenkonstruktion. Bevor diese geschlossen wurde, mussten aber die Schwimmbecken eingebaut werden – „die hätten schließlich nicht durch die Tür gepasst“, erzählt Bulle und lacht.

Die Lieferung der riesigen Wannen, die eine Firma aus Baden-Baden für das Trio anfertigte, sei ein ganz besonderer Augenblick gewesen. Drei sind zehn Meter lang und einen Meter breit, darüber hinaus gibt es einen Spaßpool mit einer Fläche von vier mal fünf Metern.

Seit mittlerweile zwei Wochen läuft nun der Innenausbau. Die Arbeiten erregen laut Bulle einiges an Aufsehen. „Es kommen schon viele Spaziergänger mit ihren Hunden vorbei und wollen schauen, was wir machen“, erzählt sie. Die Reaktionen seien überaus positiv. Auch viele der beteiligten Handwerker würden immer wieder aufs Neue staunen, wenn sie die Halle betreten. „Es ist eben ein einmaliges Projekt“, meint Bulle. Sie verschweigt aber auch nicht, dass sie und Mitstreiterinnen sich auch mit kritischen Stimmen konfrontiert sehen. Heekerens erzählt: „Manche fragen, ob so eine Einrichtung wirklich notwendig sei.“ Das Trio ist aber überzeugt davon, dass es mit seinem Angebot eine große Nachfrage bedienen kann.

Wenn die weiteren Arbeiten nach Plan laufen, wird das „dog inn“ am Mittwoch, 2. Mai, um 10 Uhr seine Türen für die Öffentlichkeit öffnen. Ein großer Aktionstag ist dabei nicht geplant. Heekerens erklärt: „Es hätte keinen Sinn, wenn uns zur Eröffnung 50 Besucher mit ihren Hunden die Bude einrennen.“ Stattdessen wollen die Betreiberinnen die künftige Kundschaft im Mai mit besonderen Angeboten an den Sonntagen anlocken, unter anderem mit einem Fotoshooting oder einem Schnupperkurs im Longieren für Hunde.

Grundsätzlich spielt das Kursangebot im Konzept der Einrichtung eine große Rolle. Heekerens hat dafür mittlerweile einen Stundenplan erstellt. Neben Trainingseinheiten in den Becken wie etwa einen Seepferdchenkurs für Welpen gibt es Einheiten für Physiotherapie und zahlreiche Hundeschulkurse. Hundephysiotherapeutin Bulle hat darüber hinaus ein ganz neues Konzept erarbeitet, das europaweit einmalig sei. Seit zehn Jahren ist sie auch Pilates-Trainerin – für Menschen. Aus ihrer Sicht lassen sich viele Übungen dieses Ganzkörpertrainings auf Hunde übertragen. Herausgekommen bei dieser Überlegung ist „Doglates“, ein Fitnesskurs für Tier und Herrchen. „Das ist ein sehr schönes Training zur Bindung zwischen Hund und Halter“, ist Bulle überzeugt.

Training für Mensch und Tier: Anja Bulle hat das Konzept „Doglates“ entwickelt. Foto: pr

Sowohl Zwei- als auch Vierbeiner sollen von den Einheiten profitieren und vor allem Bauch-, Taillen-, Rücken und Hüftmuskulatur stärken. Bulle hat für den Ausdruck „Doglates“ schon Markenschutz beantragt. Ein Schnupperkurs soll ebenfalls im Mai stattfinden.

Zwei bis drei Wochen vor der Eröffnung steht noch der nächste Meilenstein an. Dann werden die Becken geflutet. Und natürlich auf Herz und Nieren geprüft. Testschwimmer gibt es genügend. Die Betreiberinnen halten in Summe selbst sieben Vierbeiner.